Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 19 (1897)

Heft: 31

Anhang: Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erwacht.

Morgenwind, wie mir dein Hanch so fräftig Die franke, sieberheiße Stirne kühlt!— Wie regt sich rings das Leben so geschäftig, Da die Acatur sich neugeboren sühlt. Lein, nicht mehr länger will ich mich versenken In tiefe, schwermutsvolle Erdumerei; Ich bin erwacht, beginne klar zu denken, Die kessel springt, mein Geist ist wieder frei!

Was von der Aacht verworrnen Craumgebilden Gleich wie ein Allp auf dem Gemüte lag, Weicht wie der Aebel dort auf den Gefilden, Und lächelnd kommt ein beitrer Sonnnentag. Sein Strahl hat jede finsternis vertrieben; Jum himmel wend ich froh mein Angesicht: O, habe Dank! Ich will das Gute lieben Und treu erfüllen meine Menschenpflicht!

Bür Tehrerinnen und gebildete Damen. (Gratisaustunft.)

(Gratisauskunft.)

Ber aus irgend welchen größeren Ortschaften civislisterter Länder der Erde irgend welche prattische, derufsliche doer wissenichtliche Auskunft wünschl, erhälf joliche als Mitglied von I. C. A. (Internationale Korrespondenz-Association), zu deren irtea 3000 Mitgliedern auch viele Dannen gehören. (Administration: Weien III/3, Weisnerstraße 38.) Die neueste Rummer des Bereinsorgans I. C. A. E. A. enthält u. a. unter dem Titel "Lehrerinnen" die wohl für viele Stellen suchenden Lejerinnen der "Schweizer Frauen-Zeitung" die wichtige Notiz, daß in Borto Alegre an der Töchrerschuse gegenwärtig Stellen für seinaristisch gebildete Lehrerinnen unter sehr günzligen Bedingungen zu beseinen find. Für die mannigstatigken und erfreutlichten Erfolge im Austausch inzereschand gesorgt.

Bweckmäßige Terienversorgung.

Biverkmäßige Terienversorgung.

In den standinavischen Ländern besteht bezüglich Ferienversorgung der Kinder eine sehr zwecknäßige Einrichtung, die überall nachgeahmt werden sollte: Die Landleute geben ihre Kinder mährend der Ferien an die Sädder, und diese sinder mährend der Ferien an die Sädder, und diese sinder mitrend der Facht, und die Schulen expedieren die Kinder entsprechend den Wünschen der Hamilien. Die Kinder entsprechend den Wünschen der Hamilien. Die Kinder erisen allein, jedes trägt seine Marichroute auf der Bunk angeheftet. Wenn sie sich ausnahmsweise vertren, werden sie im nächsten Orte beherderst. Beim Eintressen der Wenn zuschen der wahren der der eine Kinder der die Kinder der kindern der kinder der kinder der kinder der kinder kindern der kinder kinder der kinder der kinder

Blühender Unfinn.

Blühender Unfirm.
Gine ausländische Zeitschrift brachte fürzlich einen interessanten Bertcht über einige originesse Verlödungseringe wechseleten, inder mig anz andere Weise dem Herschuten nicht wie üblich die Verlödungseringe wechseleten, inndern auf ganz andere Weise dem Herschuten sein ganz andere Weise dem Herschuten ganz sein, und die Krautspaare leisten darin ganz Außerordentliches. So hat in etwos überspannter Panke seinsachen, goldenen Kingerreifs, den ja alle gewöhnlichen Neussen, singebetenen den Vorschlag gemacht, katt des einsachen, goldenen fich eine Art Armband um den sinken Arm eindrennen zu lassen, sie die welte Armonat um den sinken Arm eindrennen zu lassen. Die Braut war einverstanden, und so ließen sich die beiden von Kinstlerhand in rosa und matiblauen Schaftserungen, reizende Amoretten und kammende Herzen und in Medailenform obenauf die verschlungenen Initialien um den Arm tätowieren. — Sin anderes, sentimental angesgtes, sunges Vaar begnügte sich damit, auf dem innen Namegsag des andern zu tragen. Diese Herzen mit dem Kamenszug des andern zu tragen. Diese herzen nit dem Kamenszug des andern zu tragen. Diese herzen mit dem Kamenszug des andern zu tragen. Diese herzen nitzen sinne einem hreiten, juwelengeschmichten Versceler bedeckte. — Eine junge Spanierin, die sehr stolk auf ihre kleinen Füse ist, desken und Scheier Reis beschen und bes zu Verlodungsziet einen schleichen Veräutigam kannte. — Ein wohlbekannter Auflet krug während seiner Verlodungszeit einen softbaren

Gürtel, ber mit Brillanten und einigen in Gold gefaßten Haarlocken seiner Liebsten verziert war. Den
Berschluß bildete ein Herz aus rotem Email mit dem
Ramenszug der Braut. — In England werden vielsach
zur Berlodung Finger- oder Armreisen gewählt, die aus
dem Haus verschloften gefertigt sind. Ein sehr romantischer Jüngling schlang sich, mi immer etwas don seiner
Braut an sich zu füllen, eine lange, aus thren Haaren
gesichtene Rette verschiedene Male um den Hals und
siechte das Ende, an dem ein goldenes Herz haaren
gesichtene Rette verschiedene Male um den Hals und
siechte das Ende, an dem ein goldenes Herz bereichten
ur, in die Bestentasche. — Eine Amerikanerin versiel
auf die eigentümliche Jdee, sich sür die Dauer ihres
Brautstandes einem Krahlenden Diamanten zwischen die
keiten vorderten Jähne einstehen Nicht die habet die
beiden vordersche Jähne einstehen Jusselche bei der getreuer Liebshaber. Nach der Trauung wurden
bie lostven Steine wieder ausgebrochen und in den Trauring einzestigt. — Ein merkwürdiges Berlodungsgeschacht machte ein beriliputere Schaufpieler seiner Braut,
die durch einen Unfall den Ragel von dem vierten
Kinger der insten Jand verloren hatte. Ein goldener
Ragel mit den Inistalen den Keber und Trägerin wurde ganz funstgerecht auf dem entstellten Fingergited angebracht und anch nicht mehr entsent. — In Lesterreich kinges sekanliegende Armspangen, die mittels eines zierlichen Schliffeldens verschlossen werden. Katürlich behält der Bräutigam den Schliffel zu dem Armband sieren Braut und diese den zu der goldenen Fessel ihres Berlobten stets dei fich.

Die neueste Modekhorheit ist ein Diamant auf dem

seiner Braut und diese den zu der goldenen Fessel ihres Berlobten steis bei sich.
Die neueste Modenkorheit ist ein Diamant auf dem Fingernagel. Jeder, der einen solchen Schmuck tragen will, muß seine Fingerspissen in die besondere Behandstung eines Juweliers geben. Rachdem der Nagel erft genügend gehärtet ist, wird eine soldklammer seit um deren äußern Rand gelegt. Die Klammer läuft in zwei ichmalere Goldkreisen aus, die, vollkommen der Biegung des Nagels angepaßt, auf der Mitte zusammenstoßen, und an dieser Stelle ist der Diamant eingelegt. Se werden nur ganz slach geschliftene Steine angewendet, damit das Juwel deim Ans und Ausziehen der Handspischen der Handspische Handspische der Handspische Handspische der Handspische Handspische Handspische der Handspische der Handspische der Handspische der Handspische Handspische der Handspische Handspische der Handspische der Handspische der Handspische Handspische Handspische der Handspische der Handspische Handspis

Ein unnühes Dafein.

Gin unmithen Dasein.
In Teigumouth, Devonssire, ist eine alte Jungfer gestorben, welche die leizen 40 Jahre vollkändig gesund im Bette zugebracht hatte. Eines Abends begad sie sich, 33 Jahre alt, im Jahre 1857, völlig gesund zu Bett Am nächsten Worgen erstärte sie, daß es sich im Bett am allerbehaglichsten Lebte. Sie beschloß beshalb, den Rest ihres Lebens im Bett zu bleiben. Die Alte erseut sich sie vor lurzem eines vortresstieden Wohldessindens. Mittels einer sinnreichen Spiegelvorrichtung konnte sie vorgung. Sonst war dies sehen, was auf der Straße vorgung. Sonst war die Alte durchaus nicht menschenseindlich. Täglich empfing sie Besuche. Bei ihrem Tode wog die alte Jungser 238 Pfund.

Eine, die sich zu helten weiß.

Ains Belten (Preußen) wird gemeldet: "Daß mancher Bolfsichullehrer aus Bergniligen ober um fein tärg-liches Einkommen aufzubessern, zu Kebenbeschäftigungen greift, ist dekannt. Ren dürfte aber sein, daß, wie jetzt im Belten vorgekommen ist, eine Lehrentein in ihrer Freizeit bei einem Arzt als Kutscher dient und dabei stein einem wenig weiblichen Aufzug erscheint. Das Auftreten der Lehrent hat besonders bei den Borgesetzen und Standesgenossen großes Missalan erregt, und ihr ist ausgegeben worden, entweder ihr Amt als Lehrenioder die Khätigkeit als Kutscher aufzugeben. Sie foll auf ihren Lehrberuf verzichten wollen."

Briefkasten der Redaktion.

Freskaften der Kedaktion.
Frl. S. I. in 3. Was Ihre Freundin thut, für bas ift sie auch selbst verantwortlich. Sie können ihr wohl Vorftellungen machen und ihr die Folgen ihres Thuns vor Angen führen; das ist aber auch alles. An den Gatten dürfen Sie sich aber auch alles. An den Gatten dürfen Sie sich icht wenden, das ist seine eigene Sache. Vielleicht ist er blind sir die Hefre Frau; dann braucht ihm keiner sein Glüd zu stören, und in diesem Falle hat sich erk recht kein Dritter einzumischen. Ihnen selbst sieher satürlich frei, den Bereker mit der Freundin zu beschränken oder abzubrechen, nachdem Sie der Freundin Ihre Eründe angegeben haben.

Da. M. F. Solange Sie geben, haben Sie vom Barfutgeben feine Grfältung zu befürchten. Berbang-nisvol ift nur das Stehenbleiben auf dem feuchten ober naffen Boben.

Frl. J. A. in A. Wir verzichten gur Abwechs-lung auf die eigene Kecenston Ihrer uns eingefandten Boeste und unterftellen die Beurteilung unserm freund-lichen Leserkreise. Inzwischen bezeichnen wir das Gedicht

bloß mit Ihren Intitalen, in der Meinung, daß damit Ihre Interessen besser gewahrt seien:

Am Scheidelveg.

Menfchentind, was soll bein Zagen, Diefes lange, bange Fragen? Sier, hier barfft getroft es wagen, Nach bem reinen Glidt zu jagen; Deine Schnerzen will ich tragen. Rutt bie Welt, o laß die jagen:

Bin ich nicht ein schönes Thal? Drin vergest des Menichen Qual; Flieb den Ort so öde, kahl, Meide nicht den Freubenstaal! Romme an mein gastilch Mach!! Bie, dir bleibet schwer die Wach!?

Bohl bezaubert mich bein Klang, Deiner Fefte Jubelfang! Und ich fühl' der Seele Jang, Erbeniuft, du machft mir bang; Dir, dir folgt mein warmer Drang, Deinem Pfad geh' ich entlang.

Bart und weich ist diese Moos, da und dort blift eine Rof, Die ich fammle in den Schöß; Welt, du die john und groß! Jeige mir das jelgeg Sos, Ich juch' doch vergebens bloß.

Siljer, ichmeichlerischer Ton, Der du mich umgantelst ichon, Vergen der Sohn Gottes Stimme rust vom Thron: Beche! die wird beine Kron', Du bleibst ohne Himmelslohn!

Langsam wird mein Cang und schwer, geben, bift so freudeleer! Billd, ach, brauft der Sturm baßer, BBer blift tämpfen, siegen, wer? Daß mein Hers sich neu verklär'; Belt, du sagteit eine Wär!

Dir reich' ich icherb meine Hanb; Dur reich' ich icherb meine Hanb; Dur führst mich ein in jenes Kanb Des Friebens, blefem hell'gen Banb, Henn sei mir eiter Glanz und Tanb! Ich liebe Dornen, Wisseriah In treten bis an Grabestand!

Frau E. S. in A. Ihre Antwort muß einige Korrefturen erleiben bürfen, um aufgenommen werden zu fönnen. Es liegt auf der Hand, daß die Frage-ftellerin Ihnen persönlich bekannt ift, und Sie find des halb auch persönlich geworden, was den Rat keineswegs verbessert. Die Aufgade unseres Blattes kann aber nicht sein, zu beleidigen, sondern obsektiven Rat zu erstellen. Wenn Ihnen dies Korrestur nicht paßt, so lassen Sie sich in den nächsten Kart zu erstellen. Wenn Ihnen dies Korrestur nicht paßt, so lassen Sie sich in den nächsten Kagen darüber vernehmen.

Aengfliche in 5. Rafche und bedeutende Temperaturjchwankungen werben mehr oder weniger von jedermann empfunden. Bei einem Sommeraufenthalt in hochge-legener Eggend haben Sie sich in der Kleidung sorg-fältig dafür einzurichten, wenn Sie den Nugen der Kurz-zeit nicht in Schaden verwandeln wollen. Der Lem-peratur sind jeweilen ungesäumt die Kleider anzupassen.

peratur sind jeweilen ungesäumt die Kleiber anzupassen. Stfrige Leserin in I. Sie werden das Gewinischte Seifers sinden. Daß Sie für Ihren Fall teinen Arzt aussuchen wollen, ist erklätlich. Das Richtigste wäre wohl, daß Sie in einer passenden Anstalt Aufenthalt nähmen. Die Heilung erfordert immer lange Zeit, und ein sachtundiger Arzt wäre silt alle Gventualitäten und sin sachtundiger Arzt wäre silt alle Gventualitäten und für tägliche Beratung immer zur Stelle. Je nach Umtänden wäre es vielleicht gar möglich, daß Sie sich von Ihrem Katienten nicht ganz zu trennen brauchten. Das Schlimmste für Sie selbst und für den Patienten ist und bleibt die Verheimlichung des Uebels.

Allen an Skrofeln und Rhachitis

Leidenden können wir vertrauensvoll eine Kur mit Golliez' Nussschalensirup empfehlen, welcher verdorbenes oder unreines Blut in kurzer Zeit wieder herstellt. Er ersetzt vollständig den Leberthran, wird leicht verdaut und von jedermann gerne genommen. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, allein echt mit der Marke "2 Palmen", in den Apotheken. [319] Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

160] Herr Dr. Schrader in Whrisbergelzen schreibt: "Das von mir in zwei Fällen von Tuber-kulose bei vollständig darniederliegender Verdaungsthätigkeit angewandte Hämatogen Dr. Hommel's hat sich dabei vorzüglich bewährt, als es unbenat sich dabei **vorzüglich bewährt**, als es unbedingt appetiterregend und kräftigend wirkte."

Bum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster ab-gegeben. Außerordentlich billige Breise, weil Gelegen-heitskauf. Offerten unter Chissre B beförbert die Ex-pedition d. Bl.

Probe-Exemplare

der "Schweizer Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

Zur gefl. Beachtung!

Zur gefl. Beachtung! christlichen Auskunfsbegehren muss das Porto für Rückantwort belgelegt werden. Herten, die man der Expedition zur Beforderung übermitselt, muss eine Pranksturmarke und Luserate, die mit Chiffre beseichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

s sollen keine Originalseugnisse eingesandt werden, nur Koplen. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt. [et unser Blatt in dem Mappen der Lesswereine Hest und sich damn nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stelleunehenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.



Kindermehl

mit stark **Knochen u. Muskel** bildenden Eigen-schaften. Rationellste, konsistentere Beinahrung bei oder nach Gebrauch der Milch der [703

Berneralpen-Milchgesellschaft.

In allen Apotheken, die Büchse à Fr. 1.20.

Hergestellt aus ihrer
Sterilisierten Alpenmilch.

Zwei junge Töchter

(Waisen, die gern beisammen sein würden) könnten am 15. August Stelle finden; die eine 17—20 Jahre alt zur Besorgung der Hausgeschäfte, die andere 12—15 Jahre alt zur Aushülfe im Laden und im Haushalt, wo es nötig ist, auch Handarbeiten müsste letztere lernen. Familienleben. Kleider und Lohn je nach Leistungen.

Fran I. Riekal Modiste

Frau L. Bickel, Modiste Hausen a. A.

Ein einfaches, praktisch erfahrenes Fräulein, das über beste Zeugnisse und Empfehlungen verfügt, und welches einen Haushalt tadellos zu besorgen einen Haushalt tadellos zu besorgen versteht, sucht einen passenden Wirkungskreis als Haushälterin, als Stellvertreterin der Hausfrau oder zur Besorgung und Erziehung von Kindern. Die Bewerberin ist sehr arbeitstüchtig auf jedem häuslichen Gebiete und ist gediegenen Charakters und würde das ihr geschenkte Vertrauen bestens rechtfertigen. Offerten unter Chiffre H 666 befördert die Expedition. [666]

Eine Tochter

26 Jahre alt, aus gutem Hause, in allen häuslichen Arbeiten, sowie in der einfachen Buchhaltung bewandert, sucht eine Vertrauensstellung auf Mitte Sept. Offerten sind unter Chiffre J T 702 an die Exped. d. Bl. erbeten. [702

Eine junge Tochter sucht auf Sept. Stelle als (0 953 L) [691

Modistin

in einem guten Modewarengeschäft oder Huthandlung der deutschen Schweiz. Gute Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Offerten richte man an Orell Füssli, Annoncen, in Lausanne unter Chiffre O 953 L.

Modes-Kontektion.

Eine erste Arbeiterin und eine Tochter zur weiten Ausbildung (Modes) und 2 Töchter (Damenschneiderei) zur weitern Ausbildung in gleiches Haus. Anmel-dungen unter Chiffre A Z 695 an die Expedition d. Bl.

Eine junge Tochter

(Waise) wünscht eine Stelle als Stütze der Hausfrau in eine nette Familie. Sie ist in den verschiedenen Handarbeiten gut bewandert und hat sehr Liebe zu Kindern. Familienanschluss ist vor allem erwünscht.

Hermine Leuthin, z. Mandelbaum, Steckborn.

MODES.

Ein junges Fräulein aus der französischen Schweiz, welches eine gute Lehre gemacht hat und jetzt zu ihrer weitern Ausbildung placiert ist, sucht Stelle als Arbeiterin in einem gut accreditierten Geschäft. Offerten unter Chiffre B 693 befördert die Exp. [693

Ein Fräulein

gesetzten Alters oder eine einzel-stehende Frau von gutem Cha-rakterund guten Manieren, welche einen Haushalt nach jeder Richeinen Haushau nach jeder Richtung gut zu besorgen versteht (Kinderpflege, Kochen, Waschen), findet ein dauerndes, schönes Heim in kleiner Familie in der Nähe von New York bei sehr guter Bezahlung und Behandlung. Je nach Umständen wird die Reise bezahlt. Offerten müssen Empfeh-lungen achtbarer Personen, all-fällige Zeugniskopien und Photo-graphie beigelegt sein. [683

PENSIONNAT DE DEMOISELLES

Auvernier, Neuchâtel.

Education soignée. Etude sérieuse des langues, musique etc. Excellentes (H 6900 N) [675

Directrice Mile. Schenker.

von Mme. Vve. E. Marchand Notar in St. Imier (franz. Schweiz). Vorzügl. höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses, Lehrerinnen an den Schulen. Englische Stunden. Referenzen: Herr Pfarrer Fayot, St. Imier. (H 1309 J) [280

AEGIR

sicherster Schwimm- und Rettungsgürtel mit vollständiger Tragfähigkeit

für Kinder Fr. 3.35, fär Damen u. Herren Fr. 3.95 franko Schweiz gegen Nachnahme (570 Alleiniger Fabrikant: H. PRAGER, ZÜRICH V, W.1.

5081

Knabeninstitut Grandinger

Neuverille bei Neuenburg. vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz. gegründet 1864.

Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477

Gallen. Frauen-Arbeitsschule

Tauen-Al'Utilogoi...

Am 6. September 1897 beginnen folgende Kurse:

1. Handnähen und Flicken täglich 8-12 und 2
3. 8-12 , 2
3. 8-12 , 2
3. 8-12 , 2
3. 8-12 , 2
3. 8-12 , 2
3. 8-12 , 2
3. 8-12 , 2
3. 8-12 , 2
3. 8-12 , 2
3. 8-12 , 2
3. 8-12 , 2
3. 8-12 , 2
3. 8-12 , 2
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3
3. 8-12 , 3-2. Maschmennahe 3. Kleidermachen 4. Sticken 5. Wollfach 6. Flicken 7. Bügeln 2-5 6 halbe Tage per Woche. Nachmittage Knabenkleiderkurs 4 Nachmir 2 Abende

9. Nähstube 10. Zuschneiden 11. Nähschule Schulgeld: 1, 2 und 3 Fr. 20.—; 4 und 7 Fr. 10.—; 5, 6 und 8 Fr. 5, 9, 10 und 11 Fr. 2.—.

Anmeldungen nimmt Fräulein Ida Kleb, Vorsteherin der Frauen-Arbeits-

Die Kommission.

Pensionnat de Demoiselle

Le Verger, Pontaise, Lausanne.

Vie de famille simple et pratique, éducation chrétienne, instruction soignée, séjour de montagne en été.
S'adresser à Mme. et Mr. Correvon-Ray, prof.

Höheres französisches Töchterpensionat

Collège Pestalozzi

Château de Vidy près de Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen, Musik, Malen, Kunstgeschichte, Hausführung, Kochkunst, Handarbeit, Vorbereitung für sämtliche höhere Examina. Prospekte, sowie weitere Auskunft erteilt 673 (M 9847Z)

Die Direktion.

Physikalisch-diätetische Kuranstalt

Erholungsheim Unterneuhaus.

Station Wilchingen-Hallau, Kt. Schaffhausen (Schweiz).

Wasser-, Dampf-, Licht-, Luft- und Sonnenbäder.
Ganze und Teil-Packungen. (Ma 2730 Z)
Massage (ätzlich geprüfter Masseur). Heilgymnastik.
Vegetabilischer Tisch. Familiäre Behandlung. Gesunde Lage.
Billige Preise. Prospekte auf Verlangen gratis und franko. [444
Hausarzt: Dr. med. J. Meyer. Eigentümer: A. Meyer-Schlatter.

Ecole supérieure des jeunes demoiselles

Ville de Neuchâtel.

Ouverture le 14 Septembre 1897.

Section littéraire: Langues et littératures française, allemande, anglaise.
Histoires — Sciences naturelles.

 Mathématiques.
 ie — Dessin — Peinture. Hygiène -Psychologie -

Comptabilité commerciale. Géographie commerciale — Français, anglais, italien, allemand. Législation commerciale etc. Musiques etc.

Classes spéciales de français pour jeunes étrangères.

Ouverture le 1er Septembre 1897.

S'adresser pour programmes et renseignements au directeur (H 6972 N) [680] Ed. Quartier-La Tente.

In unserm neu eingerichteten und von Ordensschwestern geleiteten

<u> Fabrik-Arbeiterinnenheim</u>

Inden jüngere, der Schule entlassene Mädchen freundliche Aufnahme. Erforderlich sind: Gesundheit, ein gewisser Grad von Intelligenz und die Verpflichtung, 3 Jahre in dem Heim zu verbleiben. — Geboten wird: entsprechender Arbeitslohn, gute Verpflegung und die bestmögliche Sorge für häusliche, Gemüts- und Geistesausbildung. (M. 626 G) [692 Eltern, Vormünder oder Behörden, welche Angehörige in dem Heim unterbringen wollen, wird jede wünschbare nähere Auskunft erteilt durch die Anstaltsverwaltung oder das katholische bezw. evangelische Pfarramt Rorschach.

Stickerei Feldmühle.

Section commerciale:

Hotel und Soolbad Drei König

🚐 Rheinfelden. 🛌

Schöne Lage. - Mässige Preise. - Prospekte gratis.

R. Kalenbach, Besitzer.

Amerikanische



welche in threr Leistungsfähigkeit und Solidität alle anderen Systeme über-treffen, liefert verzinnt und email-liert à Fr. 14.— per Stück franko per Post (H 2230 G) [631

Lemm-Marty, St. Gallen.



Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [337

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-meine Ursachen, Verhütung u. Heilung.



Hecht-Apotheke, I. Stock. Sanitätsgeschäft : Kugelgasse 4, I. St.

C. Fr. Hausmann.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [28

DICHEST CHECKED

ENZ nouester Herrenanzog zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Mass-anleitung und Modebilder gratis.

Hermann Scherrer, St. Gallen. Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.

Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenloden. [352]

@#\$P!@#\$P!@#\$P!



Villa Weinhalden, Rorschach

Erholungsstation und Heilanstalt.

Erholungsbedürfige, Nerve- und Gemütskranke finden ärzt-liche Behandlung und vorzügliche Pflege. Prächtiger Park und Aussicht auf den Bodensee. Beste Referenzen und Prospekte durch den Besitzer und leitenden Arzt [690

X. Enzler.

Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur

Erziehung von körperlich u. geistig Zurückgebliebenen

Erste Referenzen.

Puppenmagen
3- und 4rädrig, neue Fagons

Stosskarren Knaben.

Leiterwagen

extra stark, mit Sitz

von Fr. 12.50 bis Fr. 38.

Franz Carl Weber Spielwaren, Bahnhofstrasse 62, Zürich.

951 Meter Luftkurort Vättis Kanton über Meer. St. Gallen.

Telephon. Gasthof und Pension zur "Tamina". Telephon.

3 Stunden von Ragaz. Post und Telegraph Waldreiche Gebirgsgegend, hohe geschützte Lage, schöne Ausflüge; Schulen, Vereinen und Touristen bestens empfohlen. Gute Küche, reelle Weine, aufmerksame Bedienung. Pensionspreis von Fr. 3.50 ap, Zimmer inbegriffen.

(H 1009 Ch) [672]
Es empfiehlt sich höflichst J. Sprecher.



Pensionnat famil



Erzählungen von Jerem. Gott										Fr.	
Alpenrosen und Edelweiss (N	ovel	len)							. 18 %	,,	1.2
Rezeptbuch (1000 Rezepte)		1								,,	3
Schweiz. Volkskalender .										11	— .3
Hausfrauenkalender											4
Vetter Göttikalender								2.0	100	,,	4
Distelikalender				1	7 .			100	F 72 1	. "	4
Neuer Zürcher Kalender .				•				• •	din.	"	
Bei Einsendung des Betr		in	Dai	· fmai	Iron	aond	· fre	nka		,,	2
586]	ages	ш							Grün	inge	en.



Der Genuss des indischen Bohnen-Der Genuss des indischen Bohnenkaffees verschlimmert bei allen Herzund Lungenkrankheiten ohne Ausnahme,
bei fast allen Magen-, sowie Nervenleiden
und bei erheblichen, entzündlichen Affektionen den bestehenden Krankheitszustand. Dasselbe gilt ferner von allen
auf Vollblütigkeit beruhenden Uebeln
(namentlich v. Hämorrhoidalzuständen),
denn der indische Bohnenkaffee regt nur
auf und hat keine nährenden Eigenschaften. 1832 schaften.

Schaften.

Zuhaben inden APOTHEKEN u. SPEZEREIW.HDLGN.

Magen haben, ebens für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker- gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem and. Surrogat-Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollst. Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

Wer sich nur einmal

gewaschen hat

wer sich von den Vorzügen dieser Seife, von ihrer Reinheit, ihrer Milde, ihrem angenehmen Aroma, ihrer Ausgiebigkeit überzeugt hat, der wird (H 1218 Z) [222

Bergmanns Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co.

Zürich

Tetschen a/E.

allen anderen Toilette-Seifen vorziehen.

Erhältlich à 75 Cts. in allen Apotheken, Droguerien und Parfümerlehandlungen.

Man achte genau auf die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner

denn es existieren miserable Nachahmungen.



Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter. Der einzige branchbare Ersatz für das gesundheitsschäd(476 Micht zu verwechseln mit den angepriesenen GesundheitsKenetzle



Nicht zu verwechseln mit den angepriesenen GesundheitsKorsetts.

Er beseitigt das lästige Schnüren, wie die Bewegung der
Atmung, des Blutkreislaufes, den Druck auf den Magen, Leber
und überhaupt der Baucheingeweide.

Für Leidende, sowie als Umstands- und Nähr-Korsettage geradezu unersetzlich! Für heranwachsende Töchter unentbehrlich!

Wird von allen ärztlichen Autoritäten der Schweiz und
Ausland, sowie vielen Frauen warm empfohlen. Empfehlungsschreiben liegen vor.

Bei Bestellungen genügt das Mass über Brust und Rücken,
unter den Armen gemessen, anzugeben.

Die Preise sind per Stück für Qualität: (H 1529 G)

A B C D (Seide) F (Filigran)

FF. 7.— 10.— 13.— 20.— 15.—

Weiz: Peters & Co., Zürrich V, Alderstrasse 29.

Generalvertreter für die Schweiz: Peters & Co., Zürich V, Alderstrasse 29.

Depot in St. Gallen: Frau M. Christ, Schwalbenstrasse 7. Um sich vor wertlosen Nachahmungen zu schützen, achte man beim Einkauf auf den Stempel: Schindlers Patent.



Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines

hohen Nährwertes ein
vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und
Kranke, namentlich auch für Magenleidende.

Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter stere Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Volt, München. Känflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Zu haben in Apotheken, Droguenhandlungen und feineren Kolonial-waren- und Delikatess-Geschäften. [317

orhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crême weiss, in grösster Auswahl liefert bi weiss, in grösster Auswahl hefert billig das Rideaux-Geschäft J. B. Nef, zum Merkur, Herisau. Auswahl hefert billigst

Muster franko. Etwelche Angaban der Breiten erwühscht.

Verlobte finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in ganzen Aussteuern.

Salon-, Wohn-, Schlafzimmer-Möbel

Schlafzimmer-Einrichtungen für jeden Bedarf zu jeder Preis-lage. Renommlertes, attbekann-tes Geschäft. Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 33 Jahren. Franko Zusendung per Bahn.

A. Dinser
In Polstermöb. u. setten wickstreng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

Eberts (H 2413 Y) Schweizer Köchin.

Neunte Auflage. — Neu herausgegeben von Frau Wyder-Ineichen. — Preis Fr. 4.— kart., Fr. 4.50 in elegantem Leinwand. — Diese neue Ausgabe von Eberts Schweizer Köchin ist das beste und nützlichste Kochbuch.

Zu haben in allen Buchhandlungen, sowie auch direkt bei der Verlagsbuchhandlung W. Gender in Bern. [650]

handlung W. Gepper in Bern.

Hausfrauen

wie Gold

unerreich

s Metall-Putzpomade, von keiner Konkurrei

so blank wird jedes Metall, welches

verlangt

B

allen

Handlungen



behandelt wird. [204 Generaldepot für die Schweiz: Gebr. van Bærle, Basel.

Meuzeit, (H498Q) das beste Putzmittel der

HEILUNG von "welssem Fluss" und davon abhängigen Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut Sanitas, Genf. [439



Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend

kräftig, ergiebig und haltbar Originalpackung per engl. Pfd. age Pekoe Fr. 5.— , 4.10 , 3.65

China-Thee, beste Qualität Ceylon-Zimmt,

echter ganzer oder gemahlener 50 Gramm 50 Cts. 100 Gramm 80 Cts. 1/2 kg. Fr. 3. Vanille, erste Qualität, 17 cm lang, 40 Cts. d. Stück. Rabatt an Wiederverkäufer und grössere ner. Theemuster kostenfrei.

Carl Osswald, Winterthur.

Spécialités renommées J.KLAUS Fabriques | LE LOCLE (suisse) MORTEAU (france

CACAO SOLUBLE CHOCOLAT Extra fondant Caramel mou

Caramels fourrés

Pâte Pectorale

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschrif-ten, Vergissmeinnichts, Glasbilder, Papeterien, Photographicalbums, Lederwaren u.s. Kataloge gratis. (H 52 Y) [168

Neue Nähmaschine, System Singer, 5 Jahre antie, Fr. 85. Neues engl. Vele, 97er Modell, Fr. 230. Fran Bastian, Greifenstr. 12, St. Gallen.



Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

specialbranche bleiet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung seilder und gesehmackvoller Möhel in gewünschter Preislage.

Beispiel Tür eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Betistellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatie, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmoranfatz und Krystallspiegelanfastz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelachrank mit Krystallgias, 2 Plüsch-Beitvorlagen, 1 Lindeum-Waschitisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhäuge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 730.—.

Speiserlämmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Biffett mit geschlossenem Ansatz, 1 Auszichtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stinhe mit Rohrstz, 1 Auszichtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stinhe mit Rohrstz, 1 Auszichtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stinhe mit Rohrstz, 1 Auszichtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stinhe mit Rohrstz, 1 Auszichtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stinhe mit Rohrstz, 1 Auszichtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stinhe mit Rohrstz, 1 Salonte, 1 Stinhersten, 1 Stinherstrum, 1 Stinherstrum, 1 Freiden, 1 Spieler Stangengarnitur, Fr. 600—teopen, 1 Stondersten 1 Pelstergarnitur mit Moquetteisaschen, 1 paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salonteppich, Plüsch, 176/285 cm, 1 Salontepel, 5 1840 cm, Krystall, Fr. 835.—

Alle mussbaumenen Möhel sind inwendig in Eichenhols fourniert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer-Zweljährige, schriftliche Carantie.

Zweljährige, schriftliche Garante.

AD. AESCHLIMANN
Schiftlände 12, Zürich.

[73



Specialität in Bruchbändern Erfindung

elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch unter Garantie vollständig zurückhalten. Ferner: [203]

Band für Mutterbrüche
selbst den grössten Vorfall ohne Schmerzen zurückdrängend, jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten und tritt Heilung in 5—6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten.

Jb. Hügi, Bandagist Telephon! Röthenbach bei Herzogenbuchsee.

Suppen-Rollen [698 auch in einzelnen Täfelchen zu 10 Rappen sind stets vorrätig in allen Spezerei- und Delikatessengeschäften.



M.BRUPRACHER & SOHN ZÜRICH langen Sie gefl.Muster&Prosp

Patentierte Heureka-Stoffe

schönster, solidester und modern-ster Stoff für

Leib- und Bettwäsche Kinder-, Pensions- und Braut-

Aussteuern in farbig für

Damenroben und Blusen Herren- und Knabenkleider Stets neue Dessins.

H. Brupbacher & Sohn Zürich.



DÉCORATIONEN. ROULEAUX. Federn u. Rosshaar-Matratzen von einfachsten bis elegantesten. REELLE WAARE mit GARANTIE. REPARATUREN.

Verlangen Sie Muster franko von

A. Fritzsel

Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus und Fabrikation Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauennachthemden, Morgenjacken, Hosen, Unterröcke, Untergestatten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut genäht!

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.

Durch die einfache und leicht durchführbare Kur bes Herrn Bohd in Selbe bin ich von meiner langlädigen Maggenikranklight bolikandig gehellt worden. Buch und Frogeformular fendet I. I. H Bopp in Selbe, Holfetin, grafis. Ehr, Hofet in Schildbach dei Riegnau, Bern.

[525

(H 2266 Q) Das angenehmste Erfrischungsmittel ist:

(Engl. Citronensaft mit und ohne Zucker, in ganzen und halben Flaschen). Erhältlich in den besseren Apotheken, Droguerien, Material- und Delikatessenwarenhandlungen.